gartenpolylog

GärtnerInnen der Welt kooperieren

Gemeinschaftsgärten in der Zukunft verankern

15. Netzwerktagung

28. bis 30. April 2023, Aspern Seestadt - Wien

Stadt Wien

aspern Die Seestadt Wiens

ÖKOSOZIALES FORUM Wien

ÖkoEvent In Wien ist die Umwelt VIP Stadt Wien

GAUMEN FREUNDIZEN

Gemeinschaftsgärten in der Zukunft verankern

Mehr als 500 Gemeinschaftsgärten sind in den letzten 15 Jahren österreichweit gewachsen. Dabei etablierten sich regionsspezifisch unterschiedliche Organisations- und Fördermodelle. Mittlerweile werden Gemeinschaftsgärten in der Stadtentwicklung und im Wohnbau berücksichtigt. Dennoch stehen Initiativen und Verwaltung bei der Umsetzung laufend vor Herausforderungen.

Die diesjährige Tagung „Gemeinschaftsgärten in der Zukunft verankern“ möchte zu einem Dialog einladen, um unterschiedliche Positionen sichtbar zu machen und Vorarbeit für eine künftige gemeinschaftliche (bundesweite und regionale) Strategieentwicklung leisten. Dazu stellen Vertreter*innen internationaler und nationaler Beispiele ihre Strategien und Ansätze mit Impulsvorträgen, Workshops und Diskussionen vor, um Potentiale, Werte und Zukunftsperspektiven von Gemeinschaftsgärten im Kontext gesellschaftlicher Herausforderungen aufzuzeigen, weiterzuentwickeln und Gemeinschaftsgärten gesellschaftspolitisch besser zu verankern.

Wie Gemeinschaftsgärten als Orte sozialer Innovation, als Lernorte für die Anpassung an den Klimawandel oder Bodenschutz wirken, wird in Workshops gemeinsam erarbeitet. Spannungsfelder wie Naturschutz in Gärten und die verstärkte Einbindung von Gemeinschaftsgärten in den Wohnbau werden ebenso aufgegriffen. Wir laden bestehende Initiativen ein, sich mit politischen und gesellschaftlichen Akteur*innen zu vernetzen, Synergien zu bilden, neue Kooperationen anzubahnen und ein starkes Netzwerk zu etablieren.

Freitag
28.04.23

Check-in mit Kaffee & Tee **15:00 - 16:00**

Eröffnung und Begrüßung **16:00 - 16:30**

Impuls zum Tagungsthema **16:30 - 17:00**
Gartenpolylog

Impulsvorträge **17:00 - 18:30**
zur Entwicklung und Zukunft der Gemeinschaftsgärten

Toni Karge
Senatsverwaltung Umwelt / Berlin

Szabolcs Rimanoczy
Verein SeestadtGrün

Caroline Zeevat & Nienke Bouwhuis
Groen010 / Rotterdam
(auf Englisch, mit Übersetzung)

Abendessen **18:30 - 19:30**

Diskussion im Fishbowl **19:30 - 21:00**
Mit den Referent*innen der Impulsvorträge, Gartenpolylog und allen Teilnehmer*innen

Zur Entwicklung von Strategien, Diskussion von Herausforderungen und den Potentialen von Gemeinschaftsgärten für Städte und Gemeinden

Moderation: Johannes Posch, PlanSinn

Impulsvorträge

II: Groen010, the power of a network!

Rotterdam steht an der Schwelle zu Innovation und Entwicklung. Es ist eine lebendige Stadt mit interessanter Architektur und dazwischen etwas Platz für kleine Gemeinschaftsgärten. Im Jahr 2017 sahen wir die Gelegenheit, zu kooperieren und unsere Kräfte zu bündeln. Wir organisierten uns in "Groen010" und kurz darauf nahmen wir am Netzwerkprojekt "Essbare Städte" (Edible Cities Project) teil. Wir begannen, in einem "Lebendigen Labor" zu arbeiten, um das grüne Netzwerk in Rotterdam zu stärken. Eine der Herausforderungen besteht darin, die Zuständigkeiten auf kommunaler Ebene zu optimieren und die Prozesse und Interaktionen zwischen der Stadtverwaltung und den Initiativen zu verbessern. Hier hat die Basis die Führung übernommen. In unserer Präsentation geben wir Beispiele für unsere Methoden und unsere bisherigen Ergebnisse.

Caroline Zeevat
sozial-grüne Unternehmerin und Vorstandsmitglied von Groen010

Nienke Bouwhuis
Architektin, Mitbegründerin von Krachtgroen und Vorstandsmitglied von Groen010

I: Kommunale Strategien für Gemeinschaftsgärten: Das Berliner Gemeinschaftsgarten-Programm

Das im Januar 2023 beschlossene Berliner Gemeinschaftsgarten-Programm begegnet dem von der „Urban-Gardening-Szene“ geäußerten Unterstützungsbedarf für ihr zivilgesellschaftliches Engagement und ihren Einsatz für eine sozial-ökologische Transformation. Verschiedene Akteure haben ko-produktiv an der Entwicklung des Programms gearbeitet.

Toni Karge
Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz: *Freiraumplanung und gesamtstädtische Konzepte*

III: Stadtbegrünung à la Nachbarschaft

Das Pilotprojekt vom Verein SeeStadtgrün zeigt, wie die Einbindung der Zivilgesellschaft und der Einsatz von State of the Art technischen Lösungen neue Wege für grünere Straßen eröffnen. Ein paar Bewohner*innen, ein solarstrombetriebenes Lastenrad, eine HandyApp und ein Gutscheinsystem bringen Tag für Tag mehr Natur in die Straßen der Seestadt und stärken die Zirkularität im Quartier.

Szabolcs Rimanoczy
Verein SeeStadtgrün

Samstag 29.04.23

09:30 - 09:45 **Start in den Tag**

10:00 - 12:00 **Workshops (parallel)**

WS 1: Gemeinschaftsgärten & Umweltschutz / MA22
WS 2: Diamond Modell - Werte & Wirkung von Gemeinschaftsgärten / SuperGarden Consultancy
WS 3: Gemeinschaftsgärten - Humus für soziale Innovation / Innovationswerkstatt, TU Wien
WS 4: Gemeinschaftsgärten im Wohnbau / / S.Gruber, M. Jauschneg, Grünstattgrau & Gartenpolylog

12:15 - 13:15 **Mittagessen**

13:30 - 15:30 **Workshops (parallel)**

WS 5: Gemeinschaftsgärten im Klimawandel / Gartenpolylog
WS 6: Ist unsere Gartengruppe fit für die Zukunft?/Wilde Rauke
WS 7: Boden - für unsere Ernährung - begreifen / Soil talks
WS 8: Planet4B: Die Intersektionalität von sozialem Gärtnern und Biodiversität / Interdisziplinäres Forschungszentrum für Technologie, Arbeit und Kultur (auf Englisch)

15:30 - 16:00 **Pause**

16:00 - 16:30 **Blitzlichter aus allen Workshops**

16:30 - 18:30 **Führung durch die Seestadt**

zu verschiedenen Initiativen / Seestadtgrün

Ab 18:30 **Gemütlicher Ausklang**

Bei der Seestadtlounge

Workshop-Beschreibungen

Vormittag: Workshops 1-4 (parallel)

1: Gemeinschaftsgärten & Umweltschutz

Der Workshop gibt Einblicke in die Tätigkeit des Wiener Umweltschutzes. Es werden Ziele des Naturschutzes in Wien beleuchtet und die Frage aufgeworfen, wie Gemeinschaftsgärten am Naturschutzs teilnehmen können. Zudem gibt es Informationen zum naturnahen Gärtnern. Gleichzeitig wird über den Stellenwert der Gemeinschaftsgärten für den Naturschutz diskutiert und Potentiale und Möglichkeiten für Gemeinschaftsgärten in der Stadt reflektiert werden.

DI Beatrix Gasienica-Wawryko
Sachbearbeiterin MA22

Marlis Schnetz
Sachbearbeiterin MA22

Mathias Potzmann
Sachbearbeiter MA22

2: Diamond Modell: Werte & Wirkung von Gemeinschaftsgärten

Wer sieht welchen Wert in Gemeinschaftsgärten? Wie wirkt dieser Wert? Mein Workshop richtet sich an alle, die mittel- und unmittelbar für Gemeinschaftsgärten aktiv sind. Anhand des Diamant-Modells zeige ich Euch, wie Ihr die Werte und Wirkung Eurer Gärten anschaulich darstellen könnt. Ihr dürft gespannt sein: Wir werden echte Diamanten herstellen!

Alice Bischof
SuperGarden Consultancy

3: Gemeinschaftsgärten – Humus für soziale Innovation?

Wir setzen die „Brille der sozialen Innovation“ auf und fragen uns: Was sind die Besonderheiten von Gemeinschaftsgärten? Welche Mehrwerte ergeben sich wo, wann und für wen? Inwiefern können diese zur nachhaltigen Transformation unserer Städte beitragen? Aufbauend auf dem „Substrat von heute“ wollen wir über den „Humus für morgen“ diskutieren: Was kann heute „gepflanzt und gedüngt werden“, sodass Gemeinschaftsgärten morgen noch mehr Früchte tragen?

Andreas Bernögger & Mara Haas
future.lab, Fakultät für Architektur und Raumplanung, TU Wien

Bianca Pfanner
Forschungsbereich Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung, Institut für Städtebau, Landschaftsarchitektur und Entwerfen, TU Wien

4: Gemeinschaftsgärten und Gestaltung & Pflege von Grünflächen im Wohnbau

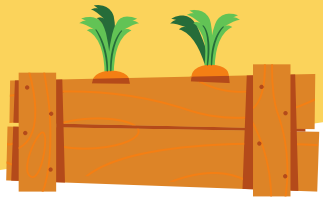
In Wien konnten sich Gemeinschaftsgärten als Beitrag zur sozialen Nachhaltigkeit im Wohnbau in vielen Neubau- und teilweise in Bestandsbauten etablieren. Neben Gemeinschaftsgärten gibt es auch Pilotprojekte zur partizipativen Gestaltung und Pflege von Grünraum im Wohnbau. Was es dazu braucht, dass Gemeinschaftsgärten und die Pflege von Grünflächen durch Bewohner*innen gut funktionieren, wird anhand zahlreicher Beispiele vorgestellt. Weiters sollen im Rahmen des Workshops Potentiale und Herausforderungen gemeinsam ausgearbeitet und diskutiert werden.

Sonja Gruber,
Soziologin

Martina Jauschneg,
Landschaftsplanerin

Irene Zluwa
Grünstattgrau

David Stanzel
Gartenpolylog



Workshop-Beschreibungen

Nachmittag: Workshop 5-8 (parallel)

5: Gemeinschaftsgärten im Klimawandel

Im Workshop "Gemeinschaftsgärten im Klimawandel" wird folgenden Fragen nachgegangen: Wie können wir unseren Gemeinschaftsgarten an das sich verändernde Klima anpassen? Und was kann unser Garten für das Klima tun? Im ersten Teil zeigen wir Anpassungsmöglichkeiten in den Bereichen Bodenbearbeitung, Wassermanagement, Pflanzenauswahl auf und geben einen kurzen Einblick in Good Practice Beispiele aus unserem Projekt Ecogardens. Im Anschluss erarbeiten wir Klimastrategien für den eigenen Gemeinschaftsgarten.

Cordula Fötsch
Gartenpolylog

6: Ist unsere Gartengruppe fit für die Zukunft?

Das “Erwischen” des richtigen Zeitpunkts beim Gärtnern kann viel Mühe und Frust ersparen. Ebenso das rechtzeitige Erkennen von Veränderungsnotwendigkeiten in der Gartengemeinschaft. Seit 10 Jahren macht die Wilde Rauke ihre Erfahrungen damit und steht jetzt wiederum vor neuen Herausforderungen. Neben einem allgemeinen Teil zum Thema "Gruppe im Garten" wird die Wilde Rauke ihre Erfahrungen zum Thema teilen - danach wollen wir Erfahrungen austauschen, offene und mutige Blicke in die Zukunft werfen und uns dabei gegenseitig unterstützen und inspirieren.

Der Workshop wird von dem Gemeinsam Landwirtschaften Projekt 'Wilde Rauke‘ zusammen mit dem Gartenpolylog organisiert.

7: Boden - für unsere Ernährung - begreifen

In diesem Workshop nähert Ihr euch mit verschiedenen Sinnen dem Boden. Ihr betrachtet Pilze und Amöben beim Tanz, verfolgt wie das Blatt zu Erde wird und betrachtet die unzähligen Helfer, die im Boden unaufhörlich für uns arbeiten. Wir zeigen euch wieviel Bodenfläche gebraucht wird, um Pizza oder Spagetti zu erzeugen und Ihr können der ewigen Geschichte vom Stein zum Boden lauschen.

Dieser Workshop wird durchgeführt im Rahmen des Projekts **"Soil talks - Verstehen Sie Boden?"** - ein Kooperationsprojekt von ÖBG, BFW und BOKU. Gefördert von der Stadt Wien "Vom Wissen der Vielen - Wissenschaftsvermittlung in Wien"

HINWEIS: Dieser Workshop ist für alle frei zugänglich - auch Menschen, die nicht an der Tagung teilnehmen.

8: Planet4B: Die Intersektionalität von sozialem Gärtnern und Biodiversität (wird in Englisch abgehalten)

Zugang zu guten Lebensmitteln, Grünflächen und Land ist ungleich verteilt. Als Reaktion auf mangelnden Zugang schließen sich Menschen zusammen, um gemeinschaftlich Lebensmittel anzubauen. Über die Lebensmittelversorgung hinaus hat das einen sozialen Aspekt. Im Workshop diskutieren wir, wie man intersektionale Diskriminierung durch gemeinschaftliches Gärtnern angehen kann. Ergebnisse aus der Grazer Forschung werden vorgestellt und Teilnehmer*innen können ihre Erfahrungen im Zusammenhang mit Barrieren/Diskriminierungen und deren Überwindung in Bezug auf Gemeinschaftsgärten teilen.

David Steinwender & Linda Fitzka

Forscher*innen am Interdisziplinären Forschungszentrum für Technologie, Arbeit und Kultur. Bereich nachhaltige und gerechte Ernährungssysteme

Sonntag 30.04.23

Perspektiven für das österreichische Netzwerk **10:00 - 12.30**

Der Sonntag steht ganz im Zeichen des österreichweiten Netzwerks. Zum Abschluss der Tagung kommen wir noch einmal zusammen, um aus den vielen Inputs der vergangenen beiden Tage Schlüsse zu ziehen, Perspektiven für das Netzwerk weiter zu entwickeln und auch ganz konkrete Handlungen und Projektideen abzuleiten.

Ort:
Schraubenfabrik Coworking
Lilienbrunngasse 18
1020 Wien

Wegbeschreibung:
Durch den Durchgang in den Innenhof,
Eingang auf der rechten Seite

Tagungsanmeldung/-beitrag

ANMELDUNG
hier geht's zum Anmeldeformular. Wir bitten um Anmeldung bis 14. April.

TAGUNGSBEITRAG
- Normalpreis gesamt (3 Tage) 60€
- Einzeltagpreise Fr: 20 €, Sa: 40 €, So: freie Spende

Der Tagungsbeitrag beinhaltet Tagungsteilnahme inkl. Verpflegung (Abendessen Fr, Mittagessen Sa und Pausenverpflegung).

Ermäßigung
Die Teilnahme an der Tagung sollte nicht aus finanziellen Gründen scheitern. Melde dich bitte bei uns, wenn du einen reduzierten Betrag zahlen möchtest. Wir freuen uns auch über höhere Solidarbeiträge um Ermäßigungen zu ermöglichen.

Bitte um Überweisung deines Beitrags an:
Gartenpolylog IBAN: AT92 2011 1843 5267 6400 BIC: GIBAATWWXXX

Zusatzinfo
Der Workshop "Boden - für unsere Ernährung - begreifen" in Kooperation mit Soil Talks ist unabhängig von der Tagung für alle kostenlos zugänglich.

Übernachtung

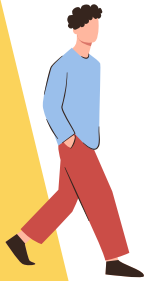
Wir bitten um eigenständige Organisation der Übernachtung. In der Seestadt gibt es zwei Beherbungsbetriebe:

Dormero im HoHo Wien
Wangari - Maathai - Platz 1
A-1220 Wien
https://www.dormero.de/hotel-wien/

feelgood apartments
3 Standorte in der Seestadt
https://feelgood-apartments.at/

Alternativ empfehlen wir ein Quartier entlang der U2 zu wählen, mit der man sehr schnell direkt in die Seestadt kommt.

Schlafplatzbörse
Am Marktplatz unserer Website bieten wir Raum, um Schlafplatzangebote oder -nachfragen zu platzieren. Wer also Schlafplätze anbieten kann oder welche braucht, möge sich hier mit Kontakt eintragen. Danke!



Anreise

Tagungsort
Kulturgarage, Aspern Seestadt
Am-Ostrom-Park 18, 1220 Wien
www.kulturgarage.at

Wir führen die Veranstaltung als Ökoevent durch und laden ausdrücklich dazu ein, öffentlich, zu Fuß oder mit dem Fahrrad zur Tagung anzureisen.

Anreise ab Wien Hbf
mit der S80 bis Aspern Nord. Von dort entweder ca. 11 Minuten zu Fuß oder noch eine Station mit der U2 bis Seestadt Wien und mit dem Bus 84A bis Ilse-Buck-Straße.

Aus dem Zentrum der Stadt
mit der U2 bis Seestadt Wien und dann entweder direkt an der U-Bahn entlang zurück bis zur Kulturgarage (ca. 10 Minuten zu Fuß) oder wieder mit dem Bus 84A.

Auskünfte zu Verbindungen unter: https://www.wienerlinien.at/

Fahrgemeinschaften
Solltest du aus einer Gegend mit schlechter öffentlicher Anbindung kommen, nutz gern unseren Marktplatz, um Fahrgemeinschaften zu bilden.

Die Tagung wird als ÖkoEvent durchgeführt und unterstützt von:

ÖkoEvent
In Wien ist die Umwelt VIP
Stadt Wien

Stadt Wien

aspern Die Seestadt Wiens

OKOSOZIALES FORUM Wien

Co-funded by the Erasmus+ Programme of the European Union

GAUMEN FREUNDINNEN

Tagungsbeiträge in Zusammenarbeit mit:

Sonja Gruber
&
Martina Jauschneg

see STADTGRÜN
MEHR NATUR IN DIE STADT

BFW. Bundesforschungszentrum für Wald

SOIL TALKS

BOKU

ÖBG

wilde rauke
GEMEINSAME LANDWIRTSCHAFT

SuperGarden

innovations werkstatt

ifz

Tagungsorganisation:

gartenpolylog
GärtnerInnen der Welt kooperieren

Gartenpolylog
Gärtner*innen der Welt kooperieren
für Fragen & weitere Informationen
www.gartenpolylog.org
office@gartenpolylog.org
0681 20567367